



LEHRPLAN DER GYMNASIALSTUDIEN

STUDIENBEREICH SPRACHEN DEUTSCH SPRACHE 2

1. Stundendotation pro Woche

Stufen	1	2	3	4
Grundlagenfach	4 oder 3*	3	3	4

* Für Schülerinnen und Schüler mit „Sprachbrücke Latein“

2. Bildungsziele

Der Unterricht in Deutsch als Partnersprache leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erweiterung des Erfahrungshorizontes und zur Entfaltung der Persönlichkeit.

- Er fördert die Fähigkeit, sich auszudrücken und andere zu verstehen.
- Er eröffnet den Zugang zu verschiedenen Formen des Umgangs mit Sprache.
- Er fördert die Weltoffenheit und erlaubt es, eine positive Einstellung gegenüber der sprachlichen und kulturellen Vielfalt innerhalb und ausserhalb der Landesgrenzen zu entwickeln.
- Er vertieft über die Beschäftigung mit der Partnersprache und Partnerkultur das sprachlich-kulturelle Selbstverständnis.

Der Deutschunterricht begünstigt die Kommunikation mit der Deutschschweiz und deutschsprachigen Regionen ausserhalb der Schweiz und weckt das Interesse für deren Sprache, Mentalität und Kultur. Das Beherrschen der Partnersprache fördert das Zusammenleben in gesellschaftlicher, kultureller, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht in der Schweiz und speziell im Kanton Freiburg.

Die Zweisprachigkeit des Kantons Freiburg und die kulturelle und sprachliche Vielfalt der Schweiz bieten zahlreiche Lern- und Kommunikationsgelegenheiten. Den Lernenden verhilft die Kenntnis der deutschen Sprache zu Mobilität in Alltag, Studium und Beruf.

3. Richtziele

3.1 Grundkenntnisse

- Die wichtigsten Grundlagen der gesprochenen und geschriebenen Sprache kennen und beherrschen (Syntax, Lexik, Phonetik und Sprachverwendung).
- Ausgewählte Aspekte der Kultur im deutschen Sprachraum kennen.

3.2 Grundfertigkeiten

- Authentisch gesprochenes Hochdeutsch in seiner Vielfalt verstehen.
- Alltagssprachliche und anspruchsvolle literarische Texte und Sachtexte lesen und verstehen sowie deren Aussagen paraphrasieren, vereinfachen, analysieren, in ihrem Kontext situieren und beurteilen.
- Im schriftlichen Ausdruck verschiedene Textsorten kennen und beherrschen.
- Sich in kommunikativen Situationen des täglichen Lebens auch in Bezug auf anspruchsvolle Themen verständlich ausdrücken.

- Über Lern- und Arbeitsstrategien für den Umgang mit Sprachen und den Spracherwerb verfügen.
- Sich in Nachschlagewerken und im Internet gezielt Informationen zum Sprachgebrauch und zu kulturellem Wissen beschaffen.
- Ein Projekt selbstständig durchführen, einzeln oder gemeinsam mit anderen Informationen sammeln, aufbereiten und die Resultate schriftlich oder mündlich angemessen darbieten.

3.3 Grundhaltungen

- Interesse zeigen für die Menschen, das gesellschaftliche Leben und die kulturelle und literarische Produktion der deutschsprachigen Länder und Regionen.
- Bereitschaft zeigen, sich mit verschiedenen Sichtweisen auseinanderzusetzen, die eigene Haltung anderen mitzuteilen und dabei andere Meinungen zu respektieren.
- Bereit sein, seine Sprachkompetenzen, methodischen Kompetenzen und Lernstrategien selbstkritisch einzuschätzen und ständig zu erweitern.
- Sprache als Experimentierfeld für Kreativität, Fantasie und Humor wahrnehmen.

4. Drei Anforderungsprofile für Deutsch als Partnersprache

Der Unterricht in Deutsch als Partnersprache stützt sich auf den *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (GER).

- In den „Standardklassen“ orientiert sich der Unterricht an den Richtzielen der Stufe B2.
- In den „Zweisprachigen Klassen Standard“ orientiert sich der Unterricht an den Richtzielen der Stufe B2+.
- In den „Zweisprachigen Klassen Plus“ orientiert sich der Unterricht an den Richtzielen der Stufe C1.

5. Maturitätsprüfungen

- Die „Standardklassen“ und die „Zweisprachigen Klassen Standard“ absolvieren die gleiche schriftliche Maturitätsprüfung (Richtwert B2). Die mündliche Maturitätsprüfung der „Zweisprachigen Klassen Standard“ trägt den höheren Kenntnissen und Fertigkeiten dieser Klassen Rechnung (Richtwert B2+).
- Die „Zweisprachigen Klassen Plus“ absolvieren eine eigene schriftliche und mündliche Maturitätsprüfung (Richtwert C1).

6. Grobziele und Lerninhalte

6.1 Das Programm im ersten Jahr

Leseverstehen 1. Jahr	
Standardklasse	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/ der Schüler kann:</i>
- die wesentlichen Informationen in einfachen Texten über vertraute und konkrete Themen verstehen	- den wesentlichen Inhalt in einfachen Texten über Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion verstehen
- Stellungnahmen in einfachen argumentativen Texten verstehen	- Stellungnahmen und die Hauptargumente in einfachen argumentativen Texten verstehen
- praktische Anweisungen aus dem Alltagsleben verstehen	- Anweisungen zur Bewältigung von komplexen Alltagssituationen verstehen
- die wichtigen Elemente eines einfachen und kurzen zeitgenössischen Erzähltextes verstehen	- die Einzelheiten eines kurzen zeitgenössischen Erzähltextes (Handlung, Ort, Zeit, Atmosphäre, Figuren, Erzählhaltung etc.) verstehen
- die wesentlichen Elemente in einer einfachen Zusammenfassung eines Buches oder Films verstehen	- einfache Texte über Kunst und Literatur, z.B. eine Buch- oder Filmkritik verstehen
Schriftlicher Ausdruck 1. Jahr	
Standardklasse	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>
- einen einfachen Text über vertraute und konkrete Themen zusammenfassen, wobei sie/er die wesentlichen Informationen in einfacher und verständlicher Sprache wiedergibt	- einen einfachen Text zusammenfassen, wobei sie/er den wesentlichen Inhalt in verständlicher, korrekter und relativ einfacher Sprache wiedergibt und dabei einige Mittel der Textkohärenz verwendet
- über Ereignisse aus dem Alltagsleben in einfacher und verständlicher Sprache berichten	- über Ereignisse aus dem Alltagsleben berichten und diese in verständlicher, korrekter und relativ einfacher Sprache beschreiben und dabei einige Mittel der Textkohärenz verwenden
- ein Problem des alltäglichen Lebens in einfacher und verständlicher Sprache darstellen und ihren/seinen Standpunkt dazu klarmachen	- ein Problem des alltäglichen Lebens darstellen und ihren/seinen Standpunkt dazu in verständlicher, korrekter und relativ einfacher Sprache klarmachen und dabei einige Mittel der Textkohärenz verwenden
- vertraute Situationen, Menschen oder Gegenstände in einfacher und verständlicher Sprache beschreiben	- einfache Vorgänge, Situationen, Menschen oder Gegenstände detailliert in verständlicher, korrekter und relativ einfacher Sprache beschreiben und dabei einige Mittel der Textkohärenz verwenden
- sich per Brief oder E-Mail zu einem vertrauten Thema in einfacher und verständlicher Sprache äussern	- sich per Brief oder E-Mail zu einem alltäglichen Thema mit einem gewissen Grad an Abstraktion in verständlicher, korrekter und relativ einfacher Sprache äussern und dabei einige Mittel der Textkohärenz verwenden
- im Deutschunterricht und gegebenenfalls im Sensibilisierungsfach Notizen machen	- im Deutsch- und Immersionsunterricht Notizen machen und den Lernstoff der Lektionen mit Hilfsmitteln und der Unterstützung der Lehrperson auf verständliche Weise zusammenfassen
Hörverstehen 1. Jahr	
Standardklasse	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>
- die wesentlichen Informationen eines Vortrags, einer kurzen und klar strukturierten Radio- oder Fernsehsendung über vertraute Themen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird	- den wesentlichen Inhalt eines Vortrags, einer kurzen Radio- oder Fernsehsendung über vertraute Themen verstehen
- die wesentlichen Elemente einer kurzen Diskussion über vertraute Themen verstehen	- den Inhalt, die Standpunkte und die Argumentation in einer Diskussion über vertraute Themen verstehen
- das Wesentliche eines Gespräches in einer Alltagssituation verstehen	- die Details eines Gespräches in einer Alltagssituation verstehen

Mündlicher Ausdruck 1. Jahr	
Standardklasse	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>
- an einem Gespräch über vertraute Themen teilnehmen und ihren/seinen Standpunkt verständlich und in einfacher Sprache ausdrücken	- an einem Gespräch über vertraute Themen teilnehmen, einen Standpunkt vertreten, in relativ einfacher, klarer und korrekter Sprache argumentieren und sich ohne grössere Schwierigkeiten verständlich machen
- einen kurzen und strukturierten Vortrag über ein vertrautes Thema halten, wobei sie/er frei spricht (mit Hilfe von Stichwörtern)	- einen längeren und strukturierten Vortrag über ein vertrautes Thema halten, wobei sie/er frei spricht (mit Hilfe von Stichwörtern)
- über Ereignisse des Alltagslebens verständlich berichten (nach Vorbereitung)	- Ereignisse des Alltagslebens frei (nach Vorbereitung) in relativ einfacher, klarer und korrekter Sprache berichten
- die wesentlichen Elemente einfacher schriftlicher oder mündlicher Texte über vertraute Themen zusammenfassen	- das Wesentliche von gehörten oder gelesenen Inhalten zu Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion strukturiert wiedergeben
- sich im Deutschunterricht sowie gegebenenfalls im Sensibilisierungsfach mit einfachen sprachlichen Mitteln verständlich ausdrücken (Fragen stellen, das Wort ergreifen, sich austauschen)	- sich im Deutsch- und Immersionsunterricht in relativ einfacher Sprache klar und korrekt ausdrücken (Fragen stellen, das Wort ergreifen, sich austauschen)
Lerninhalte 1. Jahr	
Standardklasse	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Sprachsystematische und kommunikative Aspekte</i>	<i>Sprachsystematische und kommunikative Aspekte</i>
- Grammatik B1 (Basisgrammatik nach verbindlichem schulinternen Programm)	- Grammatik B1+ (Basis- und Aufbaugrammatik nach verbindlichem schulinternen Programm)
- Wortbildung	- Wortbildung
- Interpunktion	- Interpunktion
- Ausspracheschulung (Einzellaute und Wortakzent)	- Ausspracheschulung (Wort- und Satzakzent, Intonation, freies Sprechen)
- Thematischer Grundwortschatz zu den behandelten Themen (siehe landeskundliche und literarische Aspekte)	- Thematischer, differenzierter Grundwortschatz zu den behandelten Themen (siehe landeskundliche und literarische Aspekte)
- Aufbau und Sprachmittel eines persönlichen Mails und eines persönlichen Briefs	- Aufbau und Sprachmittel eines persönlichen und eines einfachen formellen Mails bzw. Briefs
- Aufbau und Sprachmittel einer einfachen Zusammenfassung und Erzählung	- Aufbau und Sprachmittel einer detaillierten Zusammenfassung und Erzählung
- Aufbau und Sprachmittel einer kurzen mündlichen Präsentation	- Aufbau und Sprachmittel einer längeren mündlichen Präsentation
- Sprachmittel für die Teilnahme an einem Gespräch (eigene Meinung äussern, das Wort ergreifen)	- Sprachmittel für die Teilnahme an einer Diskussion (eigene Meinung äussern, das Wort ergreifen, zustimmen und widersprechen)
<i>Landeskundliche Aspekte</i>	<i>Landeskundliche Aspekte</i>
- Themen des Alltags und der Aktualität (Freundschaft, Familie, Musik, Sport, Konsum, Gesellschaft...)	- Themen des Alltags und der Aktualität (Freizeit und Hobbys, Sport, Reisen, Essen und Trinken, Politik, Gesellschaft...)
	- Informationen zu ausgewählten Regionen der deutschsprachigen Länder
<i>Literarische Aspekte</i>	<i>Literarische Aspekte</i>
- Einfache und kurze Erzähltexte (z.B. Jugendliteratur, Krimi), Hörbücher	- Einfache zeitgenössische literarische Texte von mittlerer Länge im Original
<i>Lern- und Kommunikationsstrategien</i>	<i>Lern- und Kommunikationsstrategien</i>
- Wortschatztechniken, gegebenenfalls auch in Bezug auf das Sensibilisierungsfach	- Wortschatztechniken, bei Bedarf auch für den Immersionsunterricht
- Lesetechniken, bei Bedarf auch in Bezug auf das Sensibilisierungsfach	- Lesetechniken, bei Bedarf auch anhand von Unterlagen der Immersionsfächer
- wesentliche Präsentationstechniken	- wesentliche Präsentationstechniken

- Kooperation im Deutsch- und gegebenenfalls im Sensibilisierungsunterricht	- Kooperation im Deutsch- und Immersionsunterricht
---	--

6.2 Das Programm im zweiten Jahr

Leseverstehen 2. Jahr		
Standardklasse	Zweisprachige Klasse Standard	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>
- den wesentlichen Inhalt in einfachen Texten über vertraute Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion verstehen	- den detaillierten Inhalt von Texten über vertraute Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion verstehen	- den wesentlichen Inhalt von komplexen Texten über konkrete und abstrakte Themen verstehen
- Standpunkte und die Hauptargumente in einfachen argumentativen Texten verstehen	- Standpunkte und die Details der Argumente in einfachen argumentativen Texten verstehen	- Standpunkte, Details und das Argumentationsschema in argumentativen Texten von allgemeinem Interesse verstehen
- einen zeitgenössischen, kurzen und klar strukturierten narrativen Textes im Detail (Handlung, Ort, Zeit, Atmosphäre, Figuren) verstehen	- einen zeitgenössischen kurzen narrativen Text im Detail (Handlung, Ort, Zeit, Atmosphäre, Figuren, Erzählhaltung) verstehen	- einen zeitgenössischen komplexen narrativen Text (Handlung, Ort, Zeit, Atmosphäre, Figuren, Erzählhaltung, Bedeutungsebenen) verstehen
- das Wesentliche in einfachen Texten über gesellschaftliche Themen, Kunst und Literatur verstehen	- die Details in einfachen Texten über gesellschaftliche Themen, Kunst und Literatur verstehen	- die Details in komplexeren Texten über gesellschaftliche Themen, Kunst und Literatur verstehen
Schriftlicher Ausdruck 2. Jahr		
Standardklasse	Zweisprachige Klasse Standard	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>
- einen einfachen Text zusammenfassen, wobei sie/er den wesentlichen Inhalt in einfacher und korrekter Sprache wiedergibt und dabei einige Mittel der Textkohärenz verwendet	- den wesentlichen Inhalt von Texten mit einem gewissen Grad an Abstraktion in relativ einfacher und korrekter Sprache zusammenfassen und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwenden	- mit Genauigkeit den wesentlichen Inhalt von komplexen Texten über konkrete und abstrakte Themen in klarer und korrekter Sprache zusammenfassen und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwenden
- über Ereignisse aus dem Alltagsleben berichten, diese in einfacher und korrekter Sprache beschreiben und dabei einige Mittel der Textkohärenz verwenden	- über Ereignisse aus dem Alltagsleben, Gefühle oder Themen persönlichen Interesses in relativ einfacher und korrekter Sprache strukturiert berichten und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwenden	- differenziert über Ereignisse aus dem Alltagsleben, Gefühle oder Themen des persönlichen Interesses in klarer und korrekter Sprache berichten und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwenden
- ein Problem des alltäglichen Lebens darstellen und ihren/seinen Standpunkt dazu in einfacher und korrekter Sprache klarmachen und dabei einige Mittel der Textkohärenz verwenden	- ein Problem des alltäglichen Lebens darstellen und ihren/seinen Standpunkt dazu differenziert, in korrekter und relativ einfacher Sprache klarmachen und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwenden	- ein konkretes oder abstraktes Problem darstellen und ihren/seinen Standpunkt dazu differenziert und in klarer und korrekter Sprache klarmachen und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwenden
- einfache Vorgänge, Situationen, Menschen oder Gegenstände detailliert und in einfacher und korrekter Sprache beschreiben und dabei einige Mittel der Textkohärenz verwenden	- vertraute Vorgänge, Situationen, Menschen oder Gegenstände detailliert in relativ einfacher und korrekter Sprache beschreiben und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwenden	- Vorgänge, Konzepte, Situationen, Menschen oder Gegenstände detailliert und strukturiert und in klarer und korrekter Sprache beschreiben und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwenden

- sich in einfacher und korrekter Sprache per Brief oder E-Mail zu einem alltäglichen Thema äussern, das über einen gewissen Grad an Abstraktion verfügt, und dabei einige Mittel der Textkohärenz verwenden	- sich in relativ einfacher und korrekter Sprache per Brief oder E-Mail zu einem vertrauten Thema äussern, indem sie/er ihre/seine Gefühle und ihre/seine Meinung dazu ausdrückt und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwendet	- sich in klarer und korrekter Sprache per Brief oder E-Mail zu einem konkreten oder abstrakten Thema äussern und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwenden, wobei sie/er den eigenen Standpunkt darstellt und den Schreibstil an den Empfänger anpasst und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwendet
	- einen kurzen und klar verständlichen Bericht z.B. für ein Immersionsfach schreiben	- durch Synthetisieren von Informationen und Argumenten unterschiedlicher Quellen einen klar verständlichen Bericht verfassen, z.B. für ein Immersionsfach

Hörverstehen 2. Jahr

Standardklasse	Zweisprachige Klasse Standard	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>
- den wesentlichen Inhalt eines Vortrags, einer kurzen Radio- oder Fernsehsendung über vertraute Themen verstehen	- den wesentlichen Inhalt und einige Details eines Vortrags, einer Radio- oder Fernsehsendung über vertraute Themen verstehen	- den detaillierten Inhalt eines Vortrags, einer Radio- oder Fernsehsendung über verschiedene konkrete und abstrakte Themen verstehen
- wichtige Informationen, die Hauptstandpunkte und die wichtigen Argumente in einer Diskussion über vertraute Themen verstehen	- den wesentlichen Inhalt, die Standpunkte und die Argumentation in einer Diskussion über Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion verstehen	- die Standpunkte und die Argumentation in Diskussionen zwischen mehreren Teilnehmern über verschiedene konkrete und abstrakte Themen im Detail verstehen
- die Details eines klar strukturierten Alltagsgesprächs verstehen	- die Details eines Alltagsgesprächs zwischen mehreren Teilnehmern verstehen	- die Nuancen und das Implizite in einer alltäglichen Gesprächssituation verstehen

Mündlicher Ausdruck 2. Jahr

Standardklasse	Zweisprachige Klasse Standard	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>
- an einem Gespräch über vertraute Themen teilnehmen, einen Standpunkt vertreten und in einfacher, klarer und korrekter Sprache argumentieren	- an einem Gespräch über Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion teilnehmen, einen Standpunkt vertreten und in relativ einfacher, klarer und korrekter Sprache argumentieren	- an einer Debatte über konkrete und abstrakte Themen teilnehmen, einen Standpunkt vertreten und differenziert in einer präzisen, korrekten Sprache relativ flüssig argumentieren
	- in Alltagssituationen in einer präzisen, klaren und korrekten Sprache interagieren	- in verschiedenen Situationen interagieren und auf die Standpunkte und die Argumentation der Gesprächspartner eingehen
- einen längeren und strukturierten Vortrag über vertraute Themen halten, wobei sie/er frei spricht (mit Hilfe von Stichwörtern)	- einen längeren und strukturierten Vortrag über vertraute Themen halten, wobei sie/er frei und relativ flüssig spricht (mit Hilfe von Stichwörtern)	- einen längeren, strukturierten und an die Zuhörerschaft angepassten Vortrag über verschiedene konkrete oder abstrakte Themen halten, wobei sie/er frei und flüssig spricht (mit Hilfe von Stichwörtern)
- Ereignisse des Alltagslebens frei (nach Vorbereitung) in einfacher, klarer und korrekter Sprache erzählen	- Erlebtes oder Fiktives frei und relativ flüssig erzählen (nach Vorbereitung)	- Erlebtes oder Fiktives spontan und relativ flüssig erzählen und dabei verschiedene sprachliche Ausdrucksmittel des mündlichen Erzählens verwenden
- das Wesentliche von gehörten oder gelesenen Inhalten zu Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion strukturiert wiedergeben	- das Wesentliche von gehörten oder gelesenen Inhalten zu Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion strukturiert wiedergeben und dazu Stellung nehmen	- den Inhalt verschiedener gehörter oder gelesener Dokumente von allgemeinem Interesse strukturiert berichten, dazu Stellung nehmen und argumentieren

- gezielte Fragen zum Inhalt des Deutschunterrichts stellen	- gezielte Fragen zum Inhalt des Deutsch- und Immersionsunterrichts stellen	- gezielte Fragen zum Inhalt des Deutsch- und Immersionsunterrichts stellen und auf angemessene Weise Fragen beantworten
- sich im Deutschunterricht mit relativ einfachen sprachlichen Mitteln klar und korrekt ausdrücken (Fragen stellen, das Wort ergreifen, sich austauschen)	- sich im Deutsch- und Immersionsunterricht relativ einfach, klar und korrekt ausdrücken (das Wort ergreifen, ihren/seinen Standpunkt darlegen etc.)	- sich im Deutsch- und Immersionsunterricht differenziert und korrekt ausdrücken (argumentieren, ihren/seinen Standpunkt darlegen etc.)

Lerninhalte 2. Jahr

Standardklasse	Zweisprachige Klasse Standard	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Sprachsystematische und kommunikative Aspekte</i>	<i>Sprachsystematische und kommunikative Aspekte</i>	<i>Sprachsystematische und kommunikative Aspekte</i>
- Grammatik B1+/B2 (Basis- und Aufbaugrammatik nach verbindlichem schulinternen Programm)	- Grammatik B1+/B2 (Basis- und Aufbaugrammatik nach verbindlichem schulinternen Programm)	- Grammatik B2 (Aufbaugrammatik nach verbindlichem schulinternen Programm)
- Wortbildung	- Wortbildung	- Wortbildung
- Interpunktion	- Interpunktion	- Interpunktion
- Ausspracheschulung (Wort- und Satzaccent, Intonation, freies Sprechen)	- Ausspracheschulung (Wort- und Satzaccent, Intonation, freies Sprechen)	- Ausspracheschulung (freies Sprechen, Vorlesen und Rezitieren)
- Thematischer, differenzierter Grund- und Aufbauwortschatz zu den behandelten Themen (siehe landeskundliche und literarische Aspekte)	- Thematischer, differenzierter Grund- und Aufbauwortschatz zu den behandelten Themen (siehe landeskundliche und literarische Aspekte)	- Thematischer differenzierter Aufbauwortschatz zu den behandelten Themen (siehe landeskundliche und literarische Aspekte)
- Aufbau und Sprachmittel eines persönlichen und eines einfachen formellen E-Mails oder Briefs	- Aufbau und Sprachmittel einiger Formen von persönlichen oder formellen E-Mails oder Briefen	- Aufbau und Sprachmittel vielfältiger Formen von persönlichen und formellen E-Mails oder Briefen
- Aufbau und Sprachmittel einer detaillierten Zusammenfassung und Erzählung	- Aufbau und Sprachmittel einer detaillierten Zusammenfassung und Erzählung	- Aufbau und Sprachmittel einer Problembeschreibung oder eines Berichts, z.B. in einem Immersionsfach
		- Sprachmittel zur Beschreibung von literarischen Phänomenen
- Aufbau und Sprachmittel einer längeren mündlichen Präsentation	- Aufbau und Sprachmittel einer längeren mündlichen Präsentation	- Sprachmittel für die Hervorhebung von wichtigen inhaltlichen Punkten und Argumenten
- Sprachmittel für die Teilnahme an einem Gespräch (eigene Meinung äussern, zustimmen und widersprechen)	- Differenzierte Sprachmittel für die Teilnahme an einer Diskussion (eigene Meinung äussern und argumentieren, zustimmen und widersprechen)	- Differenzierte Sprachmittel für die Teilnahme an einer Debatte (eigene Meinung äussern und argumentieren, Wort ergreifen, zustimmen und widersprechen)
<i>Landeskundliche Aspekte</i>	<i>Landeskundliche Aspekte</i>	<i>Landeskundliche Aspekte</i>
- Themen des Alltags und der Aktualität: Freizeit und Hobbies, Sport, Reisen, Kulinarisches, Politik, Gesellschaft etc.	- Informationen zu wichtigen historischen und zeitgenössischen Persönlichkeiten und Ereignissen aus Kultur, Geschichte und Politik der deutschsprachigen Länder	- Informationen zu wichtigen historischen und zeitgenössischen Persönlichkeiten und Ereignissen aus Kultur, Geschichte und Politik der deutschsprachigen Länder
- Informationen zu ausgewählten Regionen der deutschsprachigen Schweiz und deutschsprachiger Länder	- Varietäten der deutschen Sprache	- Varietäten der deutschen Sprache
<i>Literarische Aspekte</i>	<i>Literarische Aspekte</i>	<i>Literarische Aspekte</i>
- Einfache zeitgenössische literarische Texte von mittlerer Länge im Original	- Längere zeitgenössische literarische Texte im Original verschiedener Gattungen	- Längere zeitgenössische literarische Texte im Original verschiedener Gattungen (Lyrik, Epik und Dramatik)

		- Wichtige literarische Gattungen und ihre Merkmale
Lern- und Kommunikationsstrategien	Lern- und Kommunikationsstrategien	Lern- und Kommunikationsstrategien
- Wortschatzlerntechniken	- Wortschatzlerntechniken z.B. anhand von Themen der Immersionsfächer	- Wortschatzlerntechniken z.B. anhand der Unterlagen und Themen des Immersionsunterrichts
- Lesetechniken	- Lesetechniken, auch anhand von Unterlagen der Immersionsfächer	- Lesetechniken, auch anhand von Unterlagen der Immersionsfächer
- Präsentationstechniken	- Präsentationstechniken	- Präsentationstechniken
- Hörverständnistechiken	- Hörverständnistechiken	- Hörverständnistechiken
- Kooperation im Deutschunterricht	- Kooperation im Deutsch- und Immersionsunterricht	- Kooperation im Deutsch- und Immersionsunterricht

6.3 Das Programm im dritten und vierten Jahr

Leseverstehen 3. und 4. Jahr		
Standardklasse	Zweisprachige Klasse Standard	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann :</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann:</i>
- den detaillierten Inhalt von Texten allgemeinen Interesses mit einem gewissen Grad an Abstraktion verstehen	- den wesentlichen Inhalt relativ komplexer Texte über konkrete oder abstrakte Themen verstehen	- im Detail verschiedene Sorten langer und komplexer Texte verstehen und analysieren und sie in ihren jeweiligen Kontext setzen
- die Stellungnahmen in argumentativen Texten von allgemeinem Interesse im Detail verstehen	- die Stellungnahmen und das Argumentationsschema in komplexen Texten im Detail verstehen	- die Beschreibungen und die detaillierte Argumentation von philosophischen oder populärwissenschaftlichen Texten verstehen
- Texte verschiedener literarischer Gattungen im Detail verstehen	- komplexe Texte aus Epik, Lyrik und Dramatik im Detail verstehen und analysieren	- lange und komplexe Erzähltexte, Gedichte und Theaterstücke im Detail verstehen und analysieren und sie in ihren Kontext setzen
- das Fiktionale und die vermittelten Werte in einem Text erfassen	- das Fiktionale, die vermittelten Werte sowie das Implizite in einem Text erfassen	- über verschiedene methodische Zugänge Implizites und Paradoxes erfassen
- die wichtigsten stilistischen Besonderheiten in literarischen Texten erkennen (z.B. einige Stilfiguren)	- die stilistischen Besonderheiten in literarischen Texten erkennen (z.B. die wichtigsten Stilfiguren)	- in verschiedenartigen literarischen Texten eine breite Palette an stilistischen Besonderheiten erkennen
- die Details in allgemein verständlichen Texten über gesellschaftliche Themen, Kunst und Literatur verstehen	- die Details in relativ komplexen Texten über gesellschaftliche Themen, Kunst und Literatur verstehen	- im Detail komplexe Texte über Gesellschaft, Kunst, Literatur und ihre Geschichte verstehen

Schriftlicher Ausdruck 3. und 4. Jahr		
Standardklasse	Zweisprachige Klasse Standard	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann :</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann :</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann :</i>
- den wesentlichen Inhalt von Texten mit einem gewissen Grad von Abstraktion über Themen allgemeinen Interesses in klar verständlicher und relativ korrekter Sprache mit verschiedenen Mitteln der Textkohärenz zusammenfassen	- den wesentlichen Inhalt von komplexen Texten über Themen allgemeinen Interesses in präziser, klarer und korrekter Sprache mit verschiedenen Mitteln der Textkohärenz zusammenfassen	- einen Kommentar, Bericht oder eine Erörterung mit einem hohen Mass an Textkohärenz und in präziser, klarer, korrekter und variationsreicher Sprache verfassen

- ein Problem von allgemeinem Interesse darstellen und in klarer und relativ korrekter Sprache mit verschiedenen Mitteln der Textkohärenz dazu Stellung nehmen	- ein konkretes oder abstraktes Problem von allgemeinem Interesse erörtern und differenziert in präziser, klarer und korrekter Sprache mit verschiedenen Mitteln der Textkohärenz dazu Stellung nehmen	- sich klar, in verschiedenen Sprachregistern und mit einem hohen Grad an Textkohärenz korrekt, präzise und variationsreich ausdrücken
- mit relativer Genauigkeit Situationen, eine Verkettung von Ereignissen und Beziehungen zwischen Figuren und ihrem Erlebten erzählen, beschreiben und interpretieren, wobei sie/er eine klare und relativ korrekte Sprache und verschiedene Mittel der Textkohärenz verwendet	- mit Genauigkeit Situationen, eine Verkettung von Ereignissen und Beziehungen zwischen Figuren und ihrem Erlebten erzählen, beschreiben und interpretieren, wobei sie/er eine klare und korrekte Sprache und variationsreiche Mittel der Textkohärenz verwendet	- einen kurzen fiktionalen Text mit verschiedenen erzähltechnischen Mitteln in einer korrekten, präzisen, klaren und nuancenreichen Sprache mit einem hohen Grad an Textkohärenz verfassen
- Abläufe in einer klaren und relativ korrekten Sprache beschreiben und dabei verschiedene Mittel der Textkohärenz verwenden	- einen kurzen, strukturierten Bericht oder ein Arbeitsprotokoll verfassen, wobei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen synthetisiert werden, z.B. anhand von Unterlagen in einem Immersionfach	- Informationen und Argumente in einer korrekten, präzisen, klaren und abwechslungsreichen Sprache strukturiert synthetisieren mit einem hohen Grad an Textkohärenz, wobei linguistische Übertragungstechniken (Übersetzungen) verwendet werden
- sich per Brief oder E-Mail zu einem vertrauten Thema äussern und klar und relativ korrekt dazu Stellung nehmen	- sich per Brief oder E-Mail zu einem konkreten oder abstrakten Thema klar und korrekt äussern und ihren/seinen Schreibstil dem Empfänger anpassen	- sich per Brief oder E-Mail auch zu einem komplexen Thema klar und korrekt äussern und ihren/seinen Schreibstil auf differenzierte Weise dem Empfänger anpassen

Hörverstehen 3. und 4. Jahr

Standardklasse	Zweisprachige Klasse Standard	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/der Schüler kann :</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann :</i>	<i>Die Schülerin/der Schüler kann :</i>
- den Inhalt eines Vortrags, einer Radio- oder Fernsehsendung über vielfältige Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion im Detail verstehen	- den detaillierten Inhalt und die Details der Argumentation von Vorträgen, Vorlesungen, Reden oder einer Radio- oder Fernsehsendung über vielfältige, auch abstrakte Themen verstehen	- den Inhalt eines langen Redebeitrags auch über abstrakte Themen mühelos erfassen, selbst wenn der Redebeitrag nicht klar strukturiert, die Verbindung zwischen den Ideen nur implizit vorhanden und das Sprechtempo erhöht ist
- die Details der Standpunkte und der Argumentation in Diskussionen zwischen mehreren Teilnehmern über vielfältige Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion verstehen	- die Details der Standpunkte und der Argumentation in längeren, wenig strukturierten Diskussionen zwischen mehreren Teilnehmern über vielfältige, auch abstrakte Themen verstehen	- mühelos einem komplexen Austausch in einer Debatte über vielfältige, auch abstrakte Themen folgen, selbst wenn die Gesprächsteilnehmer deutlich wahrnehmbare Akzente haben
	- die Nuancen und das Implizite in alltäglichen Gesprächssituationen verstehen	- eine breite Palette an idiomatischen Ausdrücken und geläufigen Redewendungen verstehen und Registeränderungen feststellen

Mündlicher Ausdruck 3. und 4. Jahr

Standardklasse	Zweisprachige Klasse Standard	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Die Schülerin/ der Schüler kann:</i>	<i>Die Schülerin/ der Schüler kann :</i>	<i>Die Schülerin/ der Schüler kann:</i>

- an einer Diskussion über Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion teilnehmen, einen Standpunkt vertreten und in relativ flüssiger, korrekter und klarer Sprache argumentieren	- an einer Diskussion über konkrete und abstrakte Themen teilnehmen, einen Standpunkt vertreten und in präziser, korrekter, abwechslungsreicher und relativ flüssiger Sprache differenziert argumentieren	- an einer Debatte teilnehmen, einen Standpunkt begründen, auf Fragen und Kommentare sowie Gegenargumente mit sprachlicher Leichtigkeit und Spontaneität eingehen
		- eine Diskussion leiten, das Wort erteilen und die Debatte gewandt moderieren
- in alltäglichen Situationen in relativ flüssiger und korrekter Sprache interagieren und auf die Standpunkte und die Einschätzung der anderen Gesprächsteilnehmer eingehen	- in verschiedenen Situationen in flüssiger und korrekter Sprache interagieren und auf die Standpunkte, die Argumentation und das Gefühlsbefinden der Gesprächsteilnehmer eingehen	- in den verschiedensten sozialen oder bildungsbezogenen Situationen spontan und differenziert interagieren, wobei sie/er mühelos fehlende Ausdrücke paraphrasiert und die Sprache gewandt und effizient verwendet
- frei, strukturiert, in relativ flüssiger und korrekter Sprache und mit einem längeren Redebeitrag auf Fragen allgemeinen Interesses oder zu gelesenen literarischen Texten antworten	- frei, strukturiert und mit einem längeren Redebeitrag, in flüssiger und korrekter Sprache auf Fragen allgemeinen Interesses zu gelesenen literarischen Texten antworten	- frei, strukturiert und mit einem längeren Redebeitrag auf Fragen allgemeinen Interesses, zu gelesenen literarischen Texten mit sprachlicher Leichtigkeit und Spontaneität antworten
- einen längeren, strukturierten und an die Zuhörerschaft angepassten Vortrag über verschiedene konkrete oder abstrakte Themen halten, wobei sie/er frei und relativ flüssig spricht (mit Hilfe von Stichwörtern)	- einen längeren, strukturierten und an die Zuhörerschaft angepassten Vortrag über verschiedene konkrete oder abstrakte Themen halten, wobei sie/er frei und flüssig spricht (mit Hilfe von Stichwörtern) und spontan auf Fragen und Einwürfe der Zuhörerschaft reagiert	- einen längeren, klaren und gut strukturierten Vortrag über komplexe, auch kontroverse Themen von allgemeinem Interesse in flüssiger und gewandter Sprache halten (mit Hilfe von Stichwörtern), wobei sie/er mühelos auf Fragen und Einwürfe der Zuhörerschaft reagiert
- Erlebtes oder Fiktives frei und relativ flüssig und korrekt erzählen (mit Hilfe von Stichwörtern).	- Erlebtes oder Fiktives spontan, in flüssiger und korrekter Sprache (mit Hilfe von Stichwörtern) erzählen und dabei verschiedene sprachliche Ausdrucksmittel des mündlichen Erzählens verwenden	
- strukturiert das Wesentliche von gehörten oder gelesenen Inhalten zu Themen mit einem gewissen Grad an Abstraktion wiedergeben, dazu Stellung nehmen und argumentieren (mit Hilfe von Stichwörtern)	- strukturiert die Inhalte verschiedener gehörter oder gelesener Dokumente von allgemeinem Interesse zusammenfassend wiedergeben, dazu Stellung nehmen und differenziert argumentieren (mit Hilfe von Stichwörtern)	- nach einer begrenzten Vorbereitungszeit die Inhalte verschiedener gehörter oder gelesener Dokumente von allgemeinem Interesse strukturiert und zusammenfassend wiedergeben, dazu Stellung nehmen und differenziert argumentieren (mit Hilfe von Stichwörtern)
- aktiv an Diskussionen im Rahmen des Deutschunterrichts teilnehmen, ihren/seinen Standpunkt klar und relativ korrekt ausdrücken und verteidigen	- aktiv an Diskussionen im Rahmen des Deutsch- und Immersionsunterrichts teilnehmen, ihren/seinen Standpunkt klar und korrekt ausdrücken und verteidigen	- mühelos an Diskussionen im Rahmen des Deutsch- und Immersionsunterrichts teilnehmen
Lerninhalte 3. und 4. Jahr		
Standardklasse	Zweisprachige Klasse Standard	Zweisprachige Klasse Plus
<i>Sprachsystematische und kommunikative Aspekte</i>	<i>Sprachsystematische und kommunikative Aspekte</i>	<i>Sprachsystematische und kommunikative Aspekte</i>
- Grammatik B2 (Wiederholung und Vertiefung der Aufbaugrammatik gemäss verbindlichem schulinternen Programm)	- Grammatik B2+ (Wiederholung und Vertiefung der Aufbaugrammatik gemäss verbindlichem schulinternen Programm)	- Grammatik C1 (Wiederholung und Erweiterung der Aufbaugrammatik gemäss verbindlichem schulinternen Programm)
- Wortbildung	- Wortbildung	- Wortbildung
- Interpunktion	- Interpunktion	- Interpunktion

- Ausspracheschulung (freies Sprechen, Vorlesen und Rezitieren)	- Ausspracheschulung (freies Sprechen, Vorlesen und Rezitieren)	- Ausspracheschulung (freies Sprechen, expressives Sprechen)
- Thematischer, differenzierter Aufbauwortschatz zu den behandelten Themen (siehe landeskundliche und literarische Aspekte)	- Thematischer differenzierter Aufbauwortschatz zu den behandelten Themen (siehe landeskundliche und literarische Aspekte)	- Erweiterungswortschatz zu gesellschaftlichen und philosophischen Themen, spezifischer Wortschatz zu persönlichen Schwerpunkten
- Aufbau und Sprachmittel einiger Formen von persönlichen oder formellen E-Mails oder Briefen	- Aufbau und Sprachmittel vielfältiger Formen von persönlichen oder formellen E-Mails oder Briefen	- Sprachmittel zur Beschreibung von sprachhistorischen Aspekten und anderen kulturellen Phänomenen
-	-	- Aufbau und Textelemente eines analytischen Textkommentars oder einer Kunstkritik
- Aufbau und Sprachmittel einer detaillierten Zusammenfassung und Erzählung	- Aufbau und Sprachmittel eines Berichts oder einer Problembeschreibung in Immersionsfächern	- Aufbau und Sprachmittel eines mündlichen oder schriftlichen Berichts oder einer Problembeschreibung in den Immersionsfächern
- Aufbau und Sprachmittel einer längeren mündlichen Präsentation	- Sprachmittel zur Beschreibung von literarischen Phänomenen	- Sprachmittel zur Beschreibung von literarischen Phänomenen
- Sprachmittel für die Teilnahme an einer Diskussion (eigene Meinung äussern, argumentieren, das Wort ergreifen, zustimmen und widersprechen)	- Differenzierte Sprachmittel für die Teilnahme an einer Diskussion oder Debatte (eigene Meinung äussern, argumentieren, das Wort ergreifen, zustimmen und widersprechen)	- Differenzierte Sprachmittel für die Leitung und Teilnahme an einer Diskussion oder Debatte (Wort erteilen, an Gesagtem anknüpfen etc.)
Landeskundliche Aspekte	Landeskundliche Aspekte	Landeskundliche Aspekte
- Informationen zu wichtigen historischen und zeitgenössischen Persönlichkeiten und Ereignissen aus Kultur, Geschichte und Politik der deutschsprachigen Ländern	- Informationen zu wichtigen historischen und zeitgenössischen Persönlichkeiten und Ereignissen aus Kultur, Geschichte und Politik der deutschsprachigen Ländern	- Historische, zeitgeschichtliche Aspekte und aktuelle gesellschaftliche Fragen der deutschsprachigen Länder und Regionen (u.a. Sprachenfrage und Minoritäten in der Schweiz, Generationenvertrag)
- Varietäten der deutschen Sprache	- Varietäten der deutschen Sprache	- Varietäten der deutschen Sprache
Literarische Aspekte	Literarische Aspekte	Literarische Aspekte
- Längere literarische Texte im Original verschiedener Gattungen	- Längere literarische Texte im Original aus Lyrik, Epik und Dramatik	- Literarische Texte im Original aus Prosa, Lyrik und Dramatik vom 19. bis zum 21. Jahrhundert oder ausgewählte ältere Texte
- Wichtige gattungstypische Merkmale der im Unterricht behandelten literarischen Texte	- Wichtige literarische Gattungen und ihre Merkmale	- Wichtige literarische Gattungen und ihre Merkmale und Epochen der Literaturgeschichte (auch im Vergleich mit anderen Literaturen)
- Elementare literaturwissenschaftliche Instrumente zum literarischen Lesen und zur Interpretation von Texten	- Literaturwissenschaftliche Instrumente zum literarischen Lesen und zur Interpretation von Texten	- Literaturwissenschaftliche Instrumente zum literarischen Lesen und zur Interpretation von Texten
Lern- und Kommunikationsstrategien	Lern- und Kommunikationsstrategien	Lern- und Kommunikationsstrategien
- Schreibtechniken	- Schreibtechniken	- Techniken des freien kreativen Schreibens
- Präsentationstechniken	- Präsentationstechniken, z.B. anhand von Inhalten aus dem Immersionsunterricht	- Präsentationstechniken, z.B. anhand von Inhalten aus dem Immersionsunterricht

- Hörverständnistechiken	- Hörverständnistechiken	- Studientechniken (Exzerpt, Vorlesungsnotizen)
--------------------------	--------------------------	---

7. Angaben zur Umsetzung des kantonalen Lehrplans

Die Grobziele und Lerninhalte des vorliegenden Lehrplans finden ihre konkrete Ausgestaltung und genauere Formulierung in den schulinternen Fachprogrammen der einzelnen Schulen. Bei der Ausarbeitung dieser Programme wird der kantonale Austausch gefördert.

8. Methodisch-didaktische Hinweise

Der Unterricht erhält und entwickelt eine positive Einstellung zur deutschen Sprache. Es empfiehlt sich, die Schülerinnen und Schüler in die Sprachverhältnisse des Kantons Freiburg und der mehrsprachigen Schweiz einzuführen und sie auch mit der Mundart in Kontakt zu bringen.

8.1 Im eigentlichen Sprachunterricht

- Der Unterricht übt und fördert alle vier sprachlichen Grundkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben). Die Teilung der Klassen anlässlich der Konversationslektion dient der verstärkten Förderung der mündlichen Kompetenz.
- Der Unterricht geht differenziert auf unterschiedliche Vorkenntnisse ein, um das Leistungsniveau in den Klassen auszugleichen, dies besonders im ersten Gymnasialjahr.
- Der Unterricht in zweisprachigen Klassen und Klassen mit Sensibilisierungsfach stellt die Verbindung zu den in den Immersionsfächern unterrichteten Themen, Inhalten und Arbeitsformen explizit her.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert. Er aktiviert die Lernenden, fördert die Kommunikation und ermöglicht sinnvolle Eigenaktivitäten.
- Um der Vielfalt der Lernvoraussetzungen, Lernarten und Lernstile gerecht zu werden, setzt der Deutschunterricht verschiedenartige Unterrichtsformen und Methoden ein (individuelle Arbeit, Partner- und Gruppenarbeit, Frontalunterricht, Projektarbeit und erweiterte Lernformen).
- Die Lernenden werden zu autonomem Lernen hingeführt und zur sicheren Handhabung von Arbeits- und Lerntechniken angeleitet (z.B. im Umgang mit modernen Medien).

8.2 Besondere Lernformen

Die Lernenden werden ermuntert, das Gelernte in Alltagssituationen anzuwenden. Kontakte zu deutschsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern in der eigenen Schule (zweisprachige Gymnasien), im Kanton, der Deutschschweiz oder im deutschsprachigen Ausland werden aktiv gefördert und unterstützt. Diese Austausche können verschiedene Formen annehmen:

- virtueller Klassen- Schüleraustausch, Mailaustausch
- Klassenaustausch mit gegenseitigem Besuch
- zweisprachige Sporttage, Projekt- oder Studienwochen, an zweisprachigen Schulen auch gemeinsame Schulprojekte beider Sprachgemeinschaften
- Individualtandem (autonom) und Klassentandem (im Sprachunterricht integriert)
- individuelle Sprachaufenthalte im deutschen Sprachgebiet (von einigen Tagen bis zu Jahresaufenthalten)
- Praktika in deutscher Sprache oder Sprachkurse während der Schulferien

9. Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts

Der Unterricht in Deutsch als Partnersprache eignet sich besonders für Interdisziplinarität und Mehrsprachigkeitsdidaktik.

9.1 Verbindungen zu anderen Sprachfächern

Gemeinsame Projekte mit den Lehrpersonen der Muttersprache oder anderer Fremdsprachen sollen gefördert werden, zum Beispiel:

- mehrsprachige produktionsorientierte Projekte oder Projekte in deutscher Sprache (Maturaarbeiten, Schülerzeitungen, Reiseführer etc.)
- sprach- oder kulturvergleichende Projekte zu Sprachgeschichte und aktueller Sprachverwendung, literarischen Epochen, literarischen Traditionen und Formen
- Einführung in Grundlagen der Sprachmediation, Übersetzen und Dolmetschen

9.2 Verbindungen zu nicht-sprachlichen Fächern

Der Unterricht in Deutsch als Partnersprache bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte zu anderen Fachbereichen. So kann er beispielsweise folgende Themen aufnehmen:

- historische Ereignisse oder Epochen
- kunsthistorische und literarische Strömungen (z.B. Romantik, Realismus, Expressionismus etc.)
- philosophische Strömungen oder Fragen (Existentialismus, Aufklärung etc.)
- gesellschaftliche oder psychologische Themen (kulturelle Stereotype, Jugendfragen, gesellschaftliche Konventionen etc.)
- wirtschaftliche, geografische und politische Themen (deutsch-französische Beziehungen, Migration, Aufbau und Geschichte der europäischen Institutionen, schweizerische oder europäische Sprachpolitik, europäische Firmen etc.)
- aktuelle Themen (z.B. Persönlichkeiten aus Medien, Unterhaltung, Sport, Presse etc.)